

WOHNMOBIL-TOURGUIDE



Die schönsten Routen durch **Südtirol** und am Gardasee



Michael Moll

Reise Know-How Verlag Peter Rump

DIE BESTEN STELLPLÄTZE IN SÜDTIROL UND AM GARDASEE

Wohnmobilstellplatz Kastelruth

34

So günstig übernachtet man selten in Südtirol. Zwar bietet der Platz nichts außer einer grandiosen Aussicht auf den Schlern, dafür steht man entspannt hinter einer Pizzeria, in der man als Gegenleistung sein Abendessen einnimmt (s. S. 104).



200st-mm



201st-mm

86 Stellplatz Peschiera del Garda

Modern, hell, freundlich und mit einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis übernachtet man am Südrand des Gardasees. Zwar hat man keinen Blick auf den See, doch das Ufer und auch das Ortszentrum sind in wenigen Gehminuten erreichbar (s. S. 156).

Camping Zögghof, St. Leonhard

160

Im abgelegenen Passeiertal kommt man auf dem Camping Zögghof gut zur Ruhe, kann einen Spaziergang entlang der Passer machen oder sich in der nahe gelegenen Pizzeria verköstigen. Interessant ist die mehrgeschossige Architektur des Platzes (s. S. 196).



204st-mm



202st-CaravanPark Schnalstal

163 CaravanPark Schnalstal

So schön hoch kommt man selten in Europa und dann auch noch mit Übernachtungsmöglichkeit? Eine traumhafte Lage bietet dieser Stellplatz nördlich des Vinschgau. Nur die Anfahrt bedeutet entsprechend ein wenig Arbeit für den Womo-Motor (s. S. 198).

Camping Thöni, St. Valentin auf der Haide – Graun

176

Ideale Lage zwischen Reschen- und Haidersee mit tollen Möglichkeiten für Fahrradtouren oder Wanderungen zur Schöneben-Hütte und zum Dreiländereck zwischen Italien, Österreich und der Schweiz (s. S. 205).



203st-mm

DIE SCHÖNSTEN LANDSCHAFTEN



205st-mm

Drei Zinnen

Der Besuch von Südtirols Wahrzeichen ist ein Muss. Wie praktisch, dass man die Drei Zinnen wunderbar mit dem Wohnmobil erreichen kann, um dann auf leichten Wegen rund um das einmalige Gebirgsmassiv zu wandern – einmalig schöne Aussichten inklusive (s. S. 76).



206st-mm

Grödner Joch

Die Auffahrt von Westen aus ist einfach nur traumhaft. Auf der rechten Seite erheben sich neben der Straße majestätisch die steilen Felswände des Sellamassivs und zur Linken genießt man den Ausblick auf die etwas weiter entfernten Alpengipfel (s. S. 108).



207st-mm

Gardasee

Eigentlich spielt es keine Rolle, von wo aus man auf den Lago di Garda blickt. Mit seiner Mischung aus mediterranem Flair und alpiner Kulisse ist das Gewässer ein echter Hingucker. Rund um den See gibt es jede Menge Aussichtspunkte (s. S. 109).



208st-mm

Stilfserjoch

Beeindruckend zeigt sich nicht nur die Landschaft am Übergang von Südtirol zur Lombardei, sondern auch die Passstraße mit ihren zahlreichen Serpentinaen. Tipp: mit dem Bus hinauf und wandernd über die Dreisprachenspitze wieder ins Tal (s. S. 201).



209st-mm

Reschensee

Bei der Anfahrt durch das westliche Südtirol hält man unweigerlich hier an, denn der berühmte Kirchturm im Reschensee ist eine ganz besondere Attraktion und ideal für einen Fotostopp oder um sich mal die Beine zu vertreten (s. S. 205).

DIE SEHENSWERTESTEN ORTE

Bozen

Der Hauptort von Südtirol ist natürlich ein Pflichtpunkt auf einer Reise durch die Region. Vom Dom mit seinem verzierten Dach über den Waltherplatz und durch die Laubengänge gelangt man zum Archäologiemuseum mit dem berühmten Ötzi (s. S. 90).



Sankt Ulrich in Gröden

Das zentral im Grödnertal gelegene St. Ulrich steht stellvertretend für die malerischen Ortschaften der Gegend. Doch auch Wolkenstein, St. Christina und vor allen Dingen Kastelruth sind ähnlich groß und einen Besuch wert (s. S. 105).



Trient

Ein wenig unterschätzt und kaum beachtet, liegt Trient ungefähr auf halber Strecke zwischen Südtirol und dem Gardasee. Dabei hat der Ort im Etschtal mit der Kathedrale und dem Castello del Buonconsiglio eine schöne Altstadt zu bieten (s. S. 118).



Verona

Wem die Geschichte von Romeo und Julia ans Herz geht, der muss unbedingt nach Verona, um Julias Balkon zu sehen. Ganz nebenbei kann man natürlich durch die gemütlichen Straßen schlendern und die vielseitige Kultur der Stadt erleben (s. S. 142).



Meran

Die Entscheidung fällt schwer: Besichtigt man den mondänen Kurort Meran oder doch lieber das etwas oberhalb gelegene Dorf Tirol? Am besten beides, denn über den Tappeinerweg lassen sich beide Orte wunderbar kombinieren (s. S. 189).





Auf der Reise zu Hause www.reise-know-how.de

- ☒ Ergänzungen nach Redaktionsschluss
- ☒ kostenlose Zusatzinformationen und Downloads
- ☒ das komplette Verlagsprogramm
- ☒ aktuelle Erscheinungstermine
- ☒ Newsletter und Social Media



DIE SCHÖNSTEN ROUTEN DURCH SÜDTIROL UND AM GARDASEE

INHALT

Vorwort	7
Hinweise zur Benutzung	9
GPS-Koordinaten	9
Service für Mobilgeräte	9

Praktische Reisetipps A-Z11

Anreise (12); Diplomatische Vertretungen (17); Einkaufen (17); Einreisebestimmungen (19); Feste und Feiertage (19); Flora und Fauna (19); Gasversorgung (20); Geld (21); Gesundheit (21); Haustiere (22); Informationen (22); Karten (24); Panne/Unfall (25); Parken und Rasten (25); Reisezeit (26); Sicherheit (27); Sprache (28); Straßen (28); Strom (30); Tanken (30); Telefon, Handy und Internet (31); Übernachten (31); Urlaubsaktivitäten (34); Verkehrsregeln (37); Ver- und Entsorgung (38)



1 Route 1: Durch das Wipptal in das Pustertal39

Routenübersicht (41); Brenner (Brennero) (42); Sterzing (Vipiteno) (43); Abstecher: Ratschings (Racines) (45); Freienfeld (Campo di Trens) (47); Franzensfeste (Fortezza) (47); Brixen (Bressanone) (50); Kloster Neustift (Abbazia di Novacella) (56); Natz-Schabs (Naz-Sciaves) (57); Mühlbach (Rio di Pusteria) (58); Sankt Lorenzen (San Lorenzo di Sebato) (59); Bruneck (Brunico) (61)



2 Route 2: Durch das Pustertal zu den Dolomiten65

Routenübersicht (67); Welsberg-Taisten (Monguelfo-Tesido) (68); Pragser Wildsee (Lago di Braies) (69); Toblach (Dobbiaco) (72); Abstecher nach Innichen (San Candido) und Sexten (Sesto) (73); Abstecher zu den Drei Zinnen (Tre Cime di Lavaredo) (76); Cortina d'Ampezzo (79)



3 Route 3: Über die Große Dolomitenstraße nach Bozen ...81

Routenübersicht (83); Buchenstein (Livinallongo del Col di Lana) (84); Kanzenei (Canazei) (85); Kampidel im Fassatal (Campitello di Fassa) (86); Potzach (Pozza di Fassa) und Vig (Vigo di Fassa) (87); Karersee (Carezza al Lago) und Welschnofen (Nova Levante) (88); Bozen (Bolzano) (90); Abstecher ins Grödnertal (102)

☞ Unterhalb der Drei Zinnen parkt und nächtigt es sich mit toller Aussicht (Foto: 216st-mm, s. S. 76)



- 4 Route 4: Die Südtiroler Weinstraße und zum Gardasee. . 109**
 Routenübersicht (111); Leifers (Laives) (112); Auer (Ora) (112); Tramin an der Weinstraße (Termeno sulla Strada del Vino) (114); Kurtatsch an der Weinstraße (Cortaccia sulla Strada del Vino) (116); Margreid an der Weinstraße (Magre sulla Strada del Vino) (117); Salurn (Salorno) (117); Trient (Trento) (118); Rovereto (122); Torbole sul Garda (123)



- 5 Route 5: Auf der Gardesana Orientale nach Verona. . . . 127**
 Routenübersicht (129); Malcesine (130); Brenzone (133); Torri del Benaco (135); Garda (136); Bardolino (137); Lazise (139); Verona (142)



- 6 Route 6: Nordwärts auf der Gardesana Occidentale . . . 153**
 Routenübersicht (155); Peschiera del Garda (156); Sirmione (159); Desenzano del Garda (162); Salò (170); Gardone Riviera (171); Gardesana Occidentale (172)



- 7 Route 7: Am Brentagebirge vorbei bis in den Vinschgau. .177**
 Routenübersicht (179); Arco (180); Brentagebirge/Molveno (181); Kaltern an der Weinstraße (Caldaro sulla Strada del Vino) (184); Eppan an der Weinstraße (Appiano sulla Strada del Vino) (186); Terlan (Terlano) (186); Meran (Merano) (189); Abstecher ins Passeiertal nach St. Leonhard (195); Naturns (Naturno) (197); Schlanders (Silandro) und Laas (Lasa) (199); Prad am Stifserjoch (Prato allo Stelvio) (201); Graun im Vinschgau (Curon Venosta) (205)

Anhang.	207
Womo-Wörterliste Deutsch – Italienisch	208
Weitere nützliche Begriffe	211
Kleine Sprachhilfe Italienisch	213
Register	217
Der Autor	221
Impressum	221

Routenatlas.	223
Routenkarten	224
Zeichenerklärung zum Routenatlas	235
Übersicht der Stell- und Campingplätze	236
Routenübersicht	240

VORWORT

Zugegeben, als Kind hatte ich noch nicht so richtig verstanden, warum Südtirol zu Italien und nicht zu Österreich gehört, wo doch in Österreich eine Region namens Tirol existiert. Und noch viel schwerer war für mich zu verstehen, warum in Südtirol dann Deutsch gesprochen wird. Heute weiß ich es natürlich, aber damals machte mich diese deutschsprachige Region mit einem österreichischen Namen, die Teil Italiens ist, neugierig. So begann ich schon sehr früh, mich mit Südtirol zu beschäftigen, auch wenn bis zur ersten Reise dorthin noch einige Jahre vergehen sollten.

Nicht nur wegen der **fehlenden Sprachbarriere** ist Südtirol besonders bei deutschen Touristen äußerst beliebt. Die Region liegt verkehrsgünstig südlich von Österreich und wird von der berühmten Brennerautobahn zerschnitten. Südtirol steht zudem für Wanderungen in den bis zu 3900 m hohen Bergen, die von so berühmten Tälern wie dem Pustertal, dem Etschtal oder dem Vinschgau voneinander getrennt werden und zum Teil zu den Dolomiten gehören, die seit 2009 zum Weltkulturerbe der UNESCO zählen.

Doch nicht nur die Natur und der Ausblick locken in die **nördlichste Provinz Italiens**. Auch Kulturbeflügelte kommen voll auf ihre Kosten. Zahlreiche **Burgen** und **Kastelle** sind über ganz Südtirol verstreut und lassen sich besichtigen, während sich unterhalb dieser Festungen **idyllische Dörfer** befinden oder sich ganze Städte ausbreiten. Die schönsten von ihnen sind **Bruneck** im Pustertal, die Bischofsstadt **Brixen**, das mondäne **Meran** und natürlich **Bozen**. Schmucke Hausbema-
lungen, schmale Gassen und Restaurants mit typischen Südtiroler Spezialitäten lassen selbst die größte Stadt gemütlich erscheinen und bieten die Möglichkeit für wunderbare Stadtrundgänge.

Bozen ist aber nicht nur **Hauptstadt von Südtirol**, sondern auch das geografische Zentrum der Region. Südlich der Stadt erreicht man über die **Südtiroler Weinstraße**



den Kalterer See sowie viele kleine Ortschaften, die vom Weinanbau geprägt sind. Nach Nordwesten gelangt man in das **Vinschgau**, das an eines der größten Naturschutzgebiete Europas, den Nationalpark Stilfserjoch, angrenzt. Besonders berühmt ist das Tal aber auch durch einen schlichten Kirchturm, der mitten aus einem See ragt. Nordöstlich von Bozen gelangt man in das **Grödner Tal**, welches für Holzhandwerkskunst steht und zahlreiche prominente Südtiroler hervorgebracht hat.

Alle in diesem Tourguide erwähnten Täler sind sehr leicht mit einem Wohnmobil zu bereisen, verfügen über eine **gute Infrastruktur** und bieten außerdem noch zahlreiche Radwege entlang der dortigen Flüsse sowie Wan-

☐ Die Wanderschuhe sollte man bei der Vielzahl an möglichen Zielen aufkeinen Fall vergessen



21846 mm

derwege, die auf die schönsten Gipfel führen und einen imposanten Ausblick bieten.

In der Nähe hat Südtirol aber noch einen weiteren Pluspunkt: Nicht weit von der Sprachgrenze zu Italien entfernt erstreckt sich auf einer Länge von rund 60 Kilometern zwischen der Lombardei und Venetien der **Gardasee**. Doch auch hier muss man sich keine Sorgen wegen der Verständigung machen. Deutsch wird meist verstanden und selbst der Kauf einer deutschen Tageszeitung bereitet hier keine Schwierigkeiten.

Im Norden von bis zu 2000 m hohen Bergen umgeben, erstreckt sich das Gewässer mit seinen zahlreichen Campingplätzen und Badeorten im Süden bis in eine Ebene, in der sich nicht weit entfernt die Stadt **Verona** befindet. Dort, wo Romeo und Julia in einem dramatischen Akt ihr Leben beendeten, beende ich das Vorwort zu diesem Reiseführer, welcher eine wundervolle Landschaft beschreibt.

Und wer nun glaubt, auf dieser Reise keine Sprachkenntnisse erwerben zu können, der irrt: In Südtirol wird auch noch **Ladinisch** gesprochen.

Ich wünsche Ihnen eine gute Reise, viele schöne Wanderungen, bestes Wetter und zahlreiche schöne Erlebnisse in den Tälern, auf den Bergen und am Gardasee. In diesem Sinne: Willkommen in Südtirol, Benvenuti und Bënuni!

☐ *Blick vom Dorf Tirol (s. S. 192)
auf die Brunnenburg*

Ihr Michael Moll

DER AUTOR

Michael Moll begann seine Campingkarriere mit einer Fahrradreise durch Europa. Ihr folgte eine Radreise, die ihn für einen karitativen Zweck zu zahlreichen Prominenten brachte. Später war er mit einem VW-Bus und per Wohnmobil in sämtlichen Länder des europäischen Festlands unterwegs und lebte zwischendurch sogar drei Jahre lang ausschließlich in einem Wohnmobil.

Michael Moll hat bereits mehr als 90 Reiseführer für Wohnmobilurlauber, Wanderer, Pilger auf dem Jakobsweg und Fahrradtouristen geschrieben. Außerdem hält er bunte Multimedia-Präsentationen über seine Reisen und in unregelmäßigen Abständen veranstaltet er Fotoausstellungen mit seinen Bildern. 2016 stellte er in den Alpen einen Fahrradweltrekord auf und radelte innerhalb von 24 Stunden durch sechs Alpenstaaten. Im gleichen Jahr investierte er in einen eigenen Wohnmobilstellplatz und begrüßt seither seine Gäste am Barockschloss Nordkirchen im südlichen Münsterland.

Mehr Informationen über den Autor, seine Bücher und den Wohnmobilstellplatz gibt es unter www.dieweltenbummler.de.



IMPRESSUM

Michael Moll

Die schönsten Routen durch Südtirol und am Gardasee

© Reise Know-How Verlag Peter Rump GmbH

**6., neu bearbeitete und
aktualisierte Auflage 2022**

Alle Rechte vorbehalten.

PDF-ISBN 978-3-8317-4145-8

Herausgeber: Klaus Werner

Layout: amundo media GmbH (Inhalt),
Wayan Rump (Umschlag)

Lektorat: amundo media GmbH

Rutenkarten: world mapping project

Ortspläne: amundo media GmbH,
der Verlag

Kontakt: Osnabrücker Str. 79, 33649 Bielefeld,
info@reise-know-how.de

Alle Angaben in diesem Buch sind gewissenhaft geprüft.
Preise, Öffnungszeiten usw. können sich jedoch schnell
ändern. Für eventuelle Fehler übernehmen Verlag wie Autor
keine Haftung.

Bildnachweis

Umschlagvorderseite: stock.adobe.com©EKH-Pictures |

Umschlagrückseite: Michael Moll (oben), stock.adobe.com©AnnaReinert (unten)

Soweit ihre Namen nicht vollständig am Bild vermerkt sind, stehen die Kürzel an den Abbildungen für die folgenden Fotografen, Firmen und Einrichtungen. Michael Moll: mm | fotolia.com by Adobe: fo | stock.adobe.com: as